

# Die meisten Länder verfehlen die von den UN gesetzten neuen Klimaziele

geschrieben von Chris Frey | 13. Februar 2025

Paul Homewood, [NOT A LOT OF PEOPLE KNOW THAT](#)

*BRÜSSEL, 10. Februar (Reuters) – Viele der größten Umweltverschmutzer der Welt haben eine Frist der Vereinten Nationen zur Festlegung neuer Klimaziele verpasst, sind doch die Bemühungen zur Eindämmung der globalen Erwärmung nach der Wahl von US-Präsident Donald Trump unter Druck geraten.*

*Die fast 200 Länder, die das Pariser Abkommen unterzeichnet haben, sollten eigentlich bis Montag neue nationale Klimapläne bei den Vereinten Nationen einreichen, in denen sie darlegen, wie sie die Emissionen bis 2035 senken wollen.*

*Bis Montagmorgen hatten viele der größten Umweltverschmutzer der Welt – darunter China, Indien und die Europäische Union – dies noch nicht getan.*

*„Die Öffentlichkeit erwartet zu Recht eine starke Reaktion ihrer Regierungen auf die Tatsache, dass die globale Erwärmung nun ein ganzes Jahr lang 1,5 Grad Celsius erreicht hat, aber wir haben so gut wie nichts von echter Substanz gesehen“, sagte Bill Hare, CEO des Wissenschafts- und Politikinstituts Climate Analytics. – Quelle: [Reuters](#)*

Wie wir wissen, haben einige Länder, die neue Pläne vorgelegt haben, wie z. B. Brasilien und Mexiko, ihre Ambitionen sogar reduziert.

Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass der größte Teil der Welt den Klimawandel nicht als Bedrohung ansieht.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/02/11/most-countries-miss-un-deadline-for-new-climate-targets/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

## Die Klima-Katastrophe – ein

# spektroskopisches Artefakt?

geschrieben von Chris Frey | 13. Februar 2025

Dr. Heinz Hug, 1998, leicht überarbeitet von [Andy May](#)

*Einführung des Übersetzers: Die folgende Arbeit von Dr. Heinz Hug stammt zwar aus dem Jahre 1998, ist aber in der von Andy May leicht überarbeiteten Form aktueller denn je. Bei der Recherche im Netz war nur sein [Buch](#) mit dem Titel „Die Grüne Falle Wie der Ökologismus unsere Gesellschaft vergiftet“ zu finden [siehe Bild oben], so dass dieser Beitrag aus dem dem Blog von Andy May hier übersetzt wird. – Alle Hervorhebungen im Original – Ende Einführung*

## Zusammenfassung

Labormessungen der Infrarotabsorption von Kohlendioxid mit einem FT-IR-Spektrometer deuten darauf hin, dass der Strahlungsantrieb bei einer CO<sub>2</sub>-Verdoppelung viel geringer sein muss, als von den Klimaforschern bisher angenommen. Ein Reduktionsfaktor von 80x ist wahrscheinlich.

## Einführung

Ursprünglich ging man davon aus, dass der CO<sub>2</sub>-Treibhauseffekt auf die „normale“ Absorption im Infraroten (IR) zurückzuführen ist. [1] Angeblich würde es bei der heutigen Konzentration eine dekadische Extinktion von  $E = 4$  aufweisen, was bedeutet, dass die Transmission  $T = I/I_0 = 10^{-E}$  auf 0,0001 (in der Nähe des maximalen Peaks von 15  $\mu\text{m}$  oder 667  $\text{cm}^{-1}$ ) reduziert wurde. Jeder Wissenschaftler, der mit den Grundlagen der IR-Spektroskopie aus der analytischen Chemie vertraut ist, würde zustimmen, dass es bei einer Verdoppelung des CO<sub>2</sub> zu einem **deutlichen** Temperaturanstieg kommt. Die heutige Übertragung ist jedoch um mehrere Größenordnungen geringer. Nach Jack Barrett [2] tritt der mögliche maximale Treibhauseffekt innerhalb von 100 m über dem Boden auf.

In der Literatur findet man häufig Emissionsspektren [3] und manchmal auch Absorptionsspektren von CO<sub>2</sub> [4]. Dem interessierten Chemiker fehlen jedoch die molaren Werte der Extinktion. CO<sub>2</sub> ist eines der am intensivsten untersuchten Moleküle. Deshalb finden wir in der Literatur viele quantitative Angaben [5], und natürlich gibt es die HITRAN-Spektren. Aber leider gibt es innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft recht unterschiedliche Meinungen. Außerdem werden die Erwärmungsprognosen immer weiter zurückgenommen. Aus diesem Grund habe ich eigene Messungen durchgeführt [6].

## Messverfahren

Ein 10 cm hoher Glaszylinder (150  $\text{cm}^3$ , mit IR-transparentem Fenster) wurde mit synthetischer CO<sub>2</sub>-freier und dampffreier Luft gefüllt. Dann

wurde mit einer Mikroliterspritze  $\text{CO}_2$  zugegeben, so dass die Konzentration 357 ppm betrug, was der durchschnittlichen Konzentration im Jahr 1993 entsprach. Außerdem wurden 2,6 % Wasserdampf zugesetzt. Die IR-Strahlungsquelle (ein so genannter Globar, ein elektrisch beheizter Siliziumkarbidstab mit einer Temperatur von 1000 bis 1200 Grad Celsius und einem einstellbaren Interferenzfilter) wurde auf der einen Seite angebracht und das am anderen Ende ankommende Absorptionsspektrum aufgenommen. Dann wurde  $\text{CO}_2$  hinzugefügt, um 714 ppm zu erhalten. Als Gerät diente ein FTIR-Spektrometer „Bruker IFS 48“, das mit einem PC verbunden war. Als Analysesoftware wurde das Programm OPUS verwendet. Es wurde eine Nullpunktmessung durchgeführt, die später subtrahiert werden sollte.

## Ergebnisse

Abbildung 1 zeigt das unbearbeitete Spektrum der 15  $\mu\text{m}$  ( $667\text{ cm}^{-1}$ ) Bande für 357 ppm  $\text{CO}_2$  und 2,6 %  $\text{H}_2\text{O}$ .

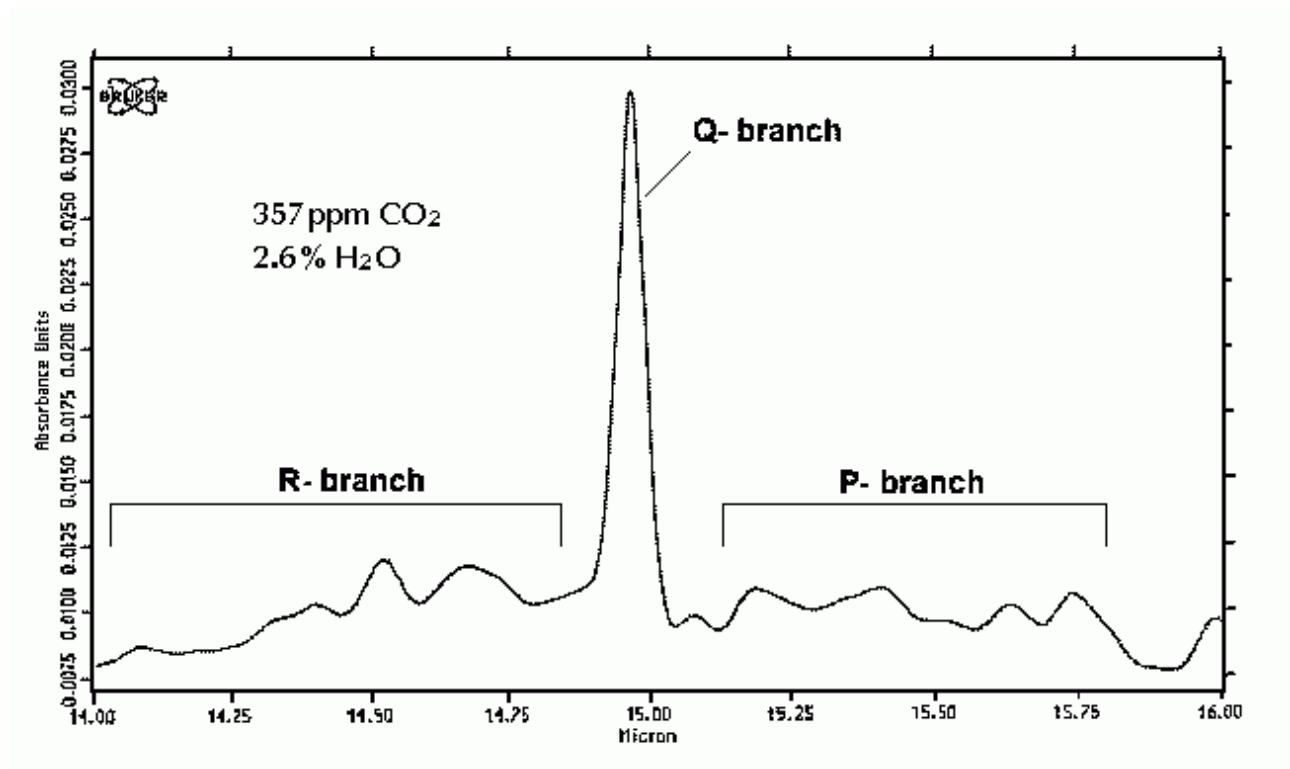


Abbildung 1. Unverarbeitetes Spektrum der  $\text{CO}_2$  15  $\mu\text{m}$ -Bande

Der Absorptions-Spitze hängt von der spektralen Auflösung ab, die bei diesem Spektrometer  $2/\text{cm}$  betrug. Bei einer feineren Auflösung, z. B.  $0,5/\text{cm}$ , würde der Peak höher und schärfer werden, was zu einem höheren Extinktionskoeffizienten führen würde. Der R- ( $\Delta J = +1$ ) und der P-Zweig ( $\Delta J = -1$ ) sowie der Q-Zweig ( $\Delta J = +0$ ) der  $n^3$ -Bande (15  $\mu\text{m}$  oder  $667\text{ cm}^{-1}$ ) sind deutlich zu erkennen. Die  $n^2$ -Bande (4,2  $\mu\text{m}$  oder  $2349\text{ cm}^{-1}$ ), die nur einen R- und P-Zweig hat, wurde ebenfalls gemessen. Die dekadischen Extinktionskoeffizienten am Bandenmaximum wurden wie folgt

berechnet:

$$e = 29,9 \text{ m}^2/\text{mol} \text{ für } n^2 \text{ und } e = 20,2 \text{ m}^2/\text{mol} \text{ für } n^3$$

Für die Berechnung der Transmission in der gesamten Atmosphäre wurde ein durchschnittlicher CO<sub>2</sub>-Gehalt (aus dem Volumen der Atmosphäre und der Masse) von  $c = 1,03 \cdot 10^{-3} \text{ mol/m}^3$  angenommen. Setzt man die obige molare Extinktion, den Wert für  $c$  und die Schichtdicke der Homosphäre ( $h = 105 \text{ m}$ ) in das Lambert-Beer'sche Gesetz ein, so ergibt sich eine dekadische Extinktion:

$$E(n^2) = 29,9 \text{ m}^2/\text{mol} * 1,03 * 10^{-3} \text{ mol/m}^3 * 105 \text{ m} = 3080$$

Auf die gleiche Weise finden wir  $E(n^3) = 2080$ . Dies bedeutet, dass die Transmission  $T$  um die Spitzenmaxima, definiert als  $10^{-E}$ , für 357 ppm folgende Werte aufweist

$$T(n^2) = 10^{-3080} \text{ und } T(n^3) = 10^{-2080}$$

Dies sind extrem kleine Transmissionswerte, die eine Erhöhung des Treibhauseffekts durch eine Verdoppelung des CO<sub>2</sub> absolut unmöglich machen. Jack Barrett kam mit spektroskopischen und kinetischen Überlegungen zu ähnlichen Ergebnissen [2] und stieß damit in ein Wespennest, das eine noch immer lebhaftere Diskussion auslöst. [7 – 10]

Setzt man  $e = 20,2 \text{ m}^2/\text{mol}$  für die  $n^3$ -Bande in das Lambert-Beer-Gesetz ein, verwendet 357 ppm für die CO<sub>2</sub>-Konzentration und eine 10-m-Schicht, so erhält man die Extinktion:

$$E = 20,2 \text{ m}^2/\text{mol} * 0,0159 \text{ mol/m}^3 * 10 \text{ m} = 3,21$$

Da die Transmission  $T = 10^{-3,21} = 0,6$  Promille beträgt, kommt man zu dem Schluss, dass die relative Absorption um den Peak  $1 - T = 99,94 \%$  beträgt, *was bereits in 10 m Entfernung vom Boden geschieht*. Natürlich wurde hier nur die Absorption eines IR-Strahls berücksichtigt – aber sollten wir nicht erwarten, dass die 15- $\mu\text{m}$ -Bande von CO<sub>2</sub>-Molekülen zurückgestrahlt wird? Laut Jack Barrett [2] wird der größte Teil dieser Energie durch Zusammenstöße mit anderen Molekülen (N<sub>2</sub>, O<sub>2</sub>, H<sub>2</sub>O) thermisch behandelt, lange bevor die Rückstrahlung stattfindet, so dass die Energie aus der CO<sub>2</sub>-Bande entfernt wird. Die Hälfte dieser thermalisierten IR-Energie könnte die Rückstrahlung verstärken und so den Boden erwärmen.

Einige versuchten, die Schlussfolgerung der totalen Strahlungssättigung auf raffinierte Weise aufzuheben, indem sie annahmen, dass die (weitere) Erwärmung der Troposphäre durch Strahlungstransfer in einem Kaskadenmodell mit sequentieller IR-Absorption und Re-Emission durch CO<sub>2</sub> verursacht würde. Dann musste – nur innerhalb des Absorptionsbandes – die Strahlungstransportgleichung gelöst werden [11], wobei „dz“ ein kleiner Abstand, „sa“ der Absorptionskoeffizient und „n“ die Anzahl der Moleküle ist:

$$dI = L \cdot n \cdot s_a \cdot dz - B \cdot n \cdot s_a \cdot dz$$

Daraus ergibt sich ein komplexes Gleichungssystem [12]. Ein Problem besteht darin, dass der Strahlungstransport vom Temperaturgradienten in der Atmosphäre abhängt – dieser kann jedoch nicht vorgegeben, sondern muss berechnet werden. Daher muss ein iteratives Schema angewendet werden. Der Modellierer muss dann bestimmen, welcher Anteil des Bodens durch rückgestreutes IR und durch erwärmte Luft erwärmt wird.

Für die Ränder des 15- $\mu\text{m}$ -Bandes ist die Absorptionsfläche sicherlich kleiner als die vom IPCC verwendete. IPCC [1990, S. 48] stellt fest: „Der Effekt der hinzugefügten Kohlendioxidmoleküle ist jedoch an den Rändern des 15- $\mu\text{m}$ -Bandes signifikant, insbesondere um 13,7 und 16  $\mu\text{m}$ “ [13].

Um dies zu überprüfen, stellten wir die **Hypothese** auf, dass wir den dekadischen Extinktionsanstieg oberhalb von  $E = 3$  (oder  $T = 10^{-3}$ ) für die  $\text{CO}_2$ -Verdopplung weglassen können. Für diesen Fall haben wir das **Gesamtintegral** der Banden bis zu den Enden des R- und P-Zweigs mit  $E = 0$  für das berechnete Transmissionsspektrum der gesamten Atmosphäre genommen, das aus digital aufgenommenen Spektralmessungen erstellt wurde. Abbildung 2 zeigt im Prinzip – nicht im richtigen Verhältnis – wie die Bandenränder integriert wurden:

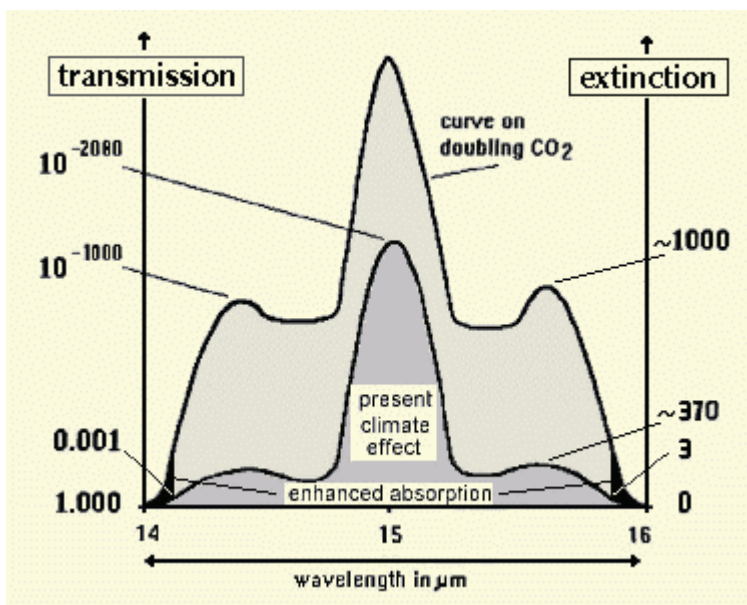


Abbildung 2. Schema der Spektralverarbeitung

Wir haben von einem Wert  $E = 3$  (oberhalb dessen die Absorption in Bezug auf den Weg durch die gesamte Troposphäre vernachlässigbar ist) bis zu den Enden ( $E = 0$ ) des R- und P-Zweiges integriert. Die Ränder sind also vollständig berücksichtigt. Sie beginnen bei 14,00  $\mu\text{m}$  für den P-Zweig und bei 15,80  $\mu\text{m}$  für den R-Zweig und gehen bis zur Basislinie  $E=0$ . IPCC

beginnt mit 13,7 und 16  $\mu\text{m}$ . [13] Für das 15- $\mu\text{m}$ -Band sind unsere Ergebnisse in Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1. 15- $\mu\text{m}$ -Band Gesamtintegration und Steigungsintegrale E = 0 bis E = 3

<b>15 <math>\mu\text{m}</math> band</b>	<b>357 ppm</b>	<b>714 ppm</b>
total integral 624,04 $\text{cm}^{-1}$ – 703,84 $\text{cm}^{-1}$	0.5171/cm	1.4678/cm
sum of slope integrals	$1.11 \cdot 10^{-4}$ / cm	$9.79 \cdot 10^{-4}$ /cm

Entscheidend ist der **relative Anstieg des Treibhauseffektes**. Dieser ist gleich der Differenz zwischen der Summe der Steigungsintegrale für 714 und 357 ppm, bezogen auf das Gesamtintegral für 357 ppm. Betrachtet man nur das  $n^3$ -Band (wie es das IPCC tut), erhält man:

$$(9.79 \cdot 10^{-4} \text{ cm}^{-1} - 1.11 \cdot 10^{-4} \text{ cm}^{-1}) / 0.5171 \text{ cm}^{-1} = 0.17 \%$$

## Schlussfolgerungen

Es ist kaum zu erwarten, dass bei einer  $\text{CO}_2$ -Verdoppelung eine Erhöhung der IR-Absorption an den 15- $\mu\text{m}$ -Kanten um 0,17 % eine signifikante globale Erwärmung oder gar eine Klimakatastrophe verursachen kann.

Der Strahlungsantrieb für die Verdopplung kann mit Hilfe dieser Zahl berechnet werden. Wenn wir eine Absorption von 32  $\text{W/m}^2$  [14] über  $180^\circ$  Steradian dem gesamten Integral (Fläche) des  $n^3$ -Bandes zuordnen, wie es von Satellitenmessungen beobachtet wird (Hanel et al., 1971) und auf eine Standardatmosphäre angewendet wird, und einen Zuwachs von 0,17% nehmen, beträgt die Absorption 0,054  $\text{W/m}^2$  – und nicht 4,3  $\text{W/m}^2$ .

Das ist etwa 80 Mal weniger als der Strahlungsantrieb des IPCC.

Wenn wir dem gegenwärtigen  $\text{CO}_2$  einen Treibhauseffekt von 7,2°C

zuschreiben (wie von Kondratjew und Moskalenko in J.T. Houghtons Buch The Global Climate [14] behauptet), sollte der Verdopplungseffekt 0,17% betragen, was nur 0,012°C entspricht. Nimmt man 1/80 der 1,2°C, die sich aus dem Stefan-Boltzmann-Gesetz bei einem Strahlungsantrieb von 4,3 W/m<sup>2</sup> ergeben, erhält man einen ähnlichen Wert von 0,015°C.

Kondratjew und Moskalenko beziehen sich auf ihre eigene Arbeit [15] – aber als wir ihr russisches Buch auf dieser Seite überprüften, stellte sich heraus, dass es sich dabei nur um ein Stichwortverzeichnis handelte und wir nirgendwo sonst eine Herleitung dieses breit referenzierten Wertes von 7,2 K finden konnten. [16] Es sollte erwähnt werden, dass der Strahlungsantrieb für die gegenwärtige CO<sub>2</sub>-Konzentration in den verschiedenen Referenzen erheblich variiert. K.P. Shine [17] gibt einen Wert von 12 K an, während nach R. Lindzen CO<sub>2</sub> nur etwa 5 % des natürlichen Treibhauseffekts von 33 °C ausmacht. Diese 1,65°C sind weniger als ein Viertel des vom IPCC verwendeten Wertes und führen zu einer Verdopplungsempfindlichkeit von nur 0,3 bis 0,5°C. [18]

Was ist wirklich wahr? Kann jemand eine wissenschaftliche Herleitung oder einen Verweis vorlegen, wo diese Zahl nicht abgeschrieben oder nur aus Annahmen angegeben, sondern richtig berechnet ist?

*Dr. Heinz Hug hat kürzlich ein neues Buch geschrieben, „Die Grüne Falle. Wie der Ökologismus unsere Gesellschaft vergiftet“.*

*Nachgedruckt von [john-daly.com](http://john-daly.com). Die Originalseite ist nicht sicher, so dass dieser wertvolle Beitrag für die meisten Menschen verloren wäre, wenn ich ihn nicht hier veröffentlichen würde.*

## References

- [1] Roger Revelle, Scientific American, 247, No.2, Aug. 1982, 33 – 41
- [2] Jack Barrett, Spectrochim. Acta Part A, 51, 415 (1995)
- [3] R.A. Hanel et al. Journal of Geophysical Research, 77, 2629 – 2641 (1972)
- [4] Hermann Flohn, Nachr. Chem.Tech.Lab, 32, 305-309 (1984)
- [5] L.S.Rothman et al., Appl.Opt. 26, 4058 (1987)
- [6] Heinz Hug, Chemische Rundschau, 20. Febr., p. 9 (1998) and: Klima 2000 (Heuseler), 2, 23-26 (1998) 1/2  
and: <http://www.wuerzburg.de/mm-physik/klima/artefact.htm>
- [7] Paul S. Braterman, Spectrochim. Acta Part A, 52, 1565 (1996)
- [8] Keith Shine, Spectrochim. Acta Part A, 51, 1393 (1995)
- [9] John Houghton, Spectrochim. Acta Part A, 51, 1391 (1995)

- [10] Richard S. Courtney, *Spectrochim. Acta Part A*, 53, 1601 (1997)
- [11] Richard P. Wayne, *Chemistry of Atmospheres*, Oxford University Press, 2nd. Edition, 44-49 (1991),
- [12] Murry L. Salby, *Fundamentals of Atmospheric Physics*, Academic Press, 198-257 (1996)
- [13] *Climate Change 1990. The IPCC Scientific Assessment*, p. 49
- [14] K.Ya. Kondratyev, N.I. Moskalenko in J.T.Houghton, *The Global Climate*, Cambridge University Press, 225-233 (1984)
- [15] K.Ya. Kondratyev, N.I. Moskalenko, *Thermal Emission of Planets*, Gidrometeoizdat, 263 pp (1977) (in Russian)
- [16] C.-D. Schönwiese, *Klimaänderungen*, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, p. 135 (1995)
- [17] Henry Charnock, Keith P. Shine, *Physics Today*, Dec 1993, p. 66
- [18] Richard S. Lindzen, *Proc. Nat. Acad. of Sciences*, 94, 8335-8342 (1997) 8 and (in German) *Klima 2000* (Heuseler), 2, 3-8 (1998) 5/6

31. Juli 1998

Heinz Hug, Wiesbaden, Germany

Link:

<https://andymaypetrophysicist.com/2025/02/10/the-climate-catastrophe-a-spectroscopic-artifact/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

## **Radwege in Peru? USAID-Skandal in Deutschland schon lange bekannt**

geschrieben von AR Göhring | 13. Februar 2025

(ARG)

Die Skandale kommen heuer im Stakkato – Trump & Musk sei Dank! Leider rücken durch die vielen Meldungen nicht minder skandalöse Nachrichten in den Hintergrund.

Die amerikanische Bundesbehörde USAID (Wortspiel „US-Hilfe“), bislang nicht bis kaum kontrolliert, in den 1960ern von John F. Kennedy gegründet, soll Entwicklung und humanitäre Hilfe in der Dritten Welt finanzieren.

Das tut – oder tat – sie auch. Drumherum ist allerdings ein typisch grünroter Sumpf entstanden, der in den USA hauptsächlich von der Demokratischen Partei repräsentiert wird. Der Sumpf finanziert schwachsinnige und ideologische Projekte – die natürlich von inkompetenten und faulen Parteigängern im Inland „betreut“ werden müssen.

Die Nachrichtenseite Nius dazu:

Um nur einige zu nennen: Millionen Dollar jeweils für eine Transgender-Klinik in Indien, Geschlechtsumwandlungen in Guatemala, Förderung der LSBTTIQ-Bewegung in Jamaika, für LSBTTIQ-Aktivistinnen in Uganda, Mazedonien, Armenien und dem westlichen Balkan, für Bildung im Bereich Gleichberechtigung und Inklusion in Nepal.

**Aber ist dieser Wahnsinn qualitativ etwas Neues? Keineswegs – Deutschland hatte seinen „AID“-Skandal schon im Dezember 2023. Unser Artikel dazu als Erinnerung:**

**Eine kleine Anfrage der Unionsfraktion im Bundestag zwang die Ministerialen von Robert Habeck (Klima & Wirtschaft) und Svenja Schulze (Entwicklung), offen zu legen, wofür deutsche Steuergelder im Ausland ausgegeben werden. Ergebnis: kaum nachvollziehbar, wenn nicht bizarr.**

Die Kleine Anfrage 20/9176: PARIS21\* – *Statistik als Instrument zur Förderung von Entwicklung* an die Regierung ergab ein 23seitiges Antwortschreiben mit höchst brisantem Inhalt – brisant für die Bundesregierung, die 900 Millionen bei den Bauern sparen will, aber über 60 Milliarden Euro für die Entwicklungshilfe am anderen Ende der Welt herausschmeißt. Und da die Ampel eine „Klima-Bundesregierung“ ist, sind die Entwicklungsprojekte meist klimatischer oder sonstwie „nachhaltiger“ Natur.

In der Kleinen Anfrage ging es vordergründig um die Mitgliedschaft Deutschlands in einem Statistik-Programm namens **Paris21** (das mit der Stadt nichts zu tun hat), in dem wir bereits als „Geber“ firmieren. Und zwar nicht zu knapp!

Die entscheidende Frage 4 der Unionsfraktion lautet:

Welche konkreten bilateralen Anstrengungen unternimmt die Bundesregierung, um den Aufbau von Datenerfassungssystemen sowie entsprechenden Statistikämtern sowie eine wirksame Nutzung von Daten in Entwicklungsländern zu unterstützen (bitte nach Projekten und Beteiligten auf deutscher Seite, finanziellem Volumen sowie nach Partnerländern auflisten)?

Man muß gar nicht groß kommentieren, eine kleine Liste mit den teuersten der bizarren Förderungen spricht für sich:

### **1. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, BMWK. Habeck hat im Vergleich relativ wenige Millionen Steuergelder verschenkt. Die teuersten Posten hier:**

- Saubere, bezahlbare und sichere Energie für Südostasien (CASE)  
Indonesien, Philippinen, Thailand, Vietnam  
29.950.000 €
- Urban-Act: Integrierte städtische Klimaschutzmaßnahmen für  
kohlenstoffarme und widerstandsfähige Städte  
China, Indonesien, Indien, Philippinen, Thailand  
22.625.000 €
- Umsetzung regionaler und nationaler Anpassungsprioritäten in  
Zentral- und Westafrika (PACO)  
Benin, Kongo  
19.632.346 €
- uvm.

Insgesamt „nur“ etwa 200 Millionen Euro seit Beginn der Amtsübernahme Dezember 2021.

### **2. Das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit BMZ hat deutlich höhere Summen ins Ausland verschenkt, über 65 Milliarden Euro. Die teuersten Posten hier: (in Euro, keine Kommastellen)**

- Klimafreundliche Urbane Mobilität III  
Indien  
210.889.058
- Klimafreundliche urbane Mobilität IV  
Indien  
206.018.172

- Finanzierungsfazilitäten für städtische Entwicklung I  
Indien  
205.375.237
- Nachhaltige Stadtentwicklung – Smart Cities  
Indien  
164.577.625
- Klimafreundliche urbane Mobilität IV  
Indien  
156.534.800
- Energiereformprogramm Indien  
Indien  
148.870.547
- Nachhaltige und Klimaresiliente Städtische Infrastruktur  
Indien  
144.126.758
- Modernisierung der Stromverteilung – Smart Grids Phase I  
Bangladesch  
131.233.760
- Energieeffizienzprogramm Indien  
Indien  
122.748.763
- Regionales Programm Umwelt und Klima im Wassersektor  
Zentralafrikanische Republik (Andenpakt)  
120.655.989
- Klimafreundliche ÖPNV- Systeme in Lateinamerika  
Zentralafrikanische Republik (Andenpakt)  
106.524.721

**FRAGE: Warum geht eine knappe Viertelmilliarde Euro nach Zentralafrika, obwohl Lateinamerika/ Andenpakt draufsteht? Tippfehler? Oder wurde hier nach gusto umverteilt?**

- Programm zur Umsetzung der nationalen Klimaschutzziele im mexikanischen Transportsektor  
Mexico  
104.320.587
- usvm.

Die Raumfahrtnation Indien hat also besonders viel erhalten für die Rettung des Klimas dort. Man fragt sich, warum diese Posten in der Diskussion, warum nur Deutschland mit seinen 2%-Anteil an der CO2-Emission die Welt retten soll, nicht genannt werden. Rettet Indien mit unseren Milliarden nicht das Klima dann auch?

Redaktionsintern haben wir uns gefragt, was wohl passieren würde, wenn kritische Journalisten oder gar EIKE-Fans zum Beispiel nach Indien reisten, um sich die Klima-Projekte dort – physisch – anzuschauen. Es gab vor ein paar Jahren ja einmal eine Baustelle mit Solardach-Bushaltestellen in Indien, bezahlt von Deutschland. Die wurde

fotografiert, mit Politikern aus Ost und West.

Gäbe es nach all den Hunderten Millionen, die seitdem geflossen sind, konkrete Gebäude zu bestaunen? Teils, aber wenn Projekte schon den allgemeinen Namen „Nachhaltige Stadtentwicklung – Smart Cities“ oder „Nachhaltige und Klimaresiliente Städtische Infrastruktur“ tragen, wären Nachweise für eine intendierte Nutzung der Gelder sowieso nur in Listen oder Abrechnungen zu finden.

Nach allem, was die Erfahrung zeigt, nehmen südliche Länder gern die Klimamillionen der westlichen Länder – oder richten sogar UN-Klimakonferenzen aus.

Ansonsten pfeifen die Regierungen auf westliche Weltuntergangsnarrative, weil sie nicht daran glauben, oder weil sie lieber ihre Wirtschaft fördern. Typische Meldung aus der letzten Zeit:

Während Deutschland sich ambitionierte Klimaziele setzt und den Ausstieg aus der Kohleverstromung bis 2030 plant, nimmt Indien einen gegenläufigen Kurs ein. Das südasiatische Land, verantwortlich für nahezu 7% der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen, beabsichtigt, seine Kohleproduktion bis zum Jahr 2030 zu verdoppeln.

Und selbst wenn die indische Regierung das Klima schützen wollte, brauchte sie dafür nicht das Steuergeld der deutschen Bürger. Im August ging die Meldung herum, daß das „Chandrayaan“-Mondprogramm der Inder erfolgreich die Sonde „Vikram“ auf unserem Trabanten gelandet hatte. Was mag „Chandrayaan“ kosten? Milliarden?

Die Logik dieser Meldungen dürfte in der Bundesregierung auch nicht unbekannt sein. Warum werfen Habeck und Schulze dann die Millionen und Milliarden derart freigebig heraus? Gibt es nicht genug mit Geld heilbare Wunden im Land, wie Armutsrenten oder Pflegenotstand? Geht es in Wirklichkeit vielleicht darum, die „nivellierte Mittelstandsgesellschaft“, die wir seit der Adenauer-Zeit im Westen haben, wieder abzubauen? George Orwell prophezeihte genau das in „1984“ – hatte er recht?

---

**Trumps „Bohren, Bohren!...“- Politik wird sich global weit reichender**

# Unterstützung erfreuen

geschrieben von Chris Frey | 13. Februar 2025

## [Tilak Doshi](#)

Die Amtseinführung von Donald Trump am Montag, dem 20. Januar, als 47. Präsident der Vereinigten Staaten verspricht eine dramatische Veränderung der amerikanischen Energiepolitik, die von der scheidenden Biden-Regierung und der vorherigen zweimaligen Obama-Präsidentschaft verfolgt worden war.

In einer [Rede](#) mit anschließender Fragerunde am 7. Januar erklärte der designierte Präsident, dass sowohl der Klimaalarmismus als auch Bidens Energiepolitik „riesige Betrügereien“ seien; dass er die Beteiligung der USA am Pariser Klimaabkommen der Vereinten Nationen beenden werde; dass er Bidens zynische Genehmigungspause für die Entwicklung der LNG-Exportinfrastruktur aufheben werde, um deren Auswirkungen auf die Energiesicherheit und die Erdgaspreise in den USA zu bewerten; dass er Bidens generelles Verbot von Öl- und Gasbohrungen vor der Küste „sehr schnell“ aufheben werde, dass er Bidens EV-Vorschriften „sehr schnell“ abschaffen würde; dass er Bidens pauschales Verbot von Offshore-Öl- und Gasbohrungen „aufheben“ würde; dass er alle Maßnahmen der Biden-Regulierungsbehörden zur Benachteiligung oder zum Verbot von Gasgeräten und -öfen rückgängig machen würde; und dass er Bidens Offshore-Windphantasterei rückgängig machen würde. Er hat auch [versprochen](#), nicht ausgegebene Mittel zu streichen, die für Klimabestimmungen im euphemistisch benannten Inflation Reduction Act (IRA) vorgesehen sind.

Es ist natürlich noch zu früh, um zu beurteilen, wie schnell die neue Trump-Regierung diese Ziele erreichen kann. Eigeninteressen, bürokratische Rückschritte und die beträchtlichen Ressourcen des klimaindustriellen Komplexes werden versuchen, die energiepolitischen Ambitionen der Trump-Administration zu bremsen.

Es wäre jedoch ein Fehler, die energiepolitischen Versprechungen der Trump-Administration als die einzige Hoffnung auf eine Umkehr des jahrzehntelangen Angriffs auf fossile Brennstoffe in den USA und Westeuropa zu betrachten. Die bedeutendsten Entwicklungen in der weltweiten Energiepolitik im Jahr 2024 deuten darauf hin, dass eine Trump-Administration in Europa und auf der ganzen Welt wichtige Verbündete in ihrem Kampf gegen die globalistische Klimaagenda haben wird.

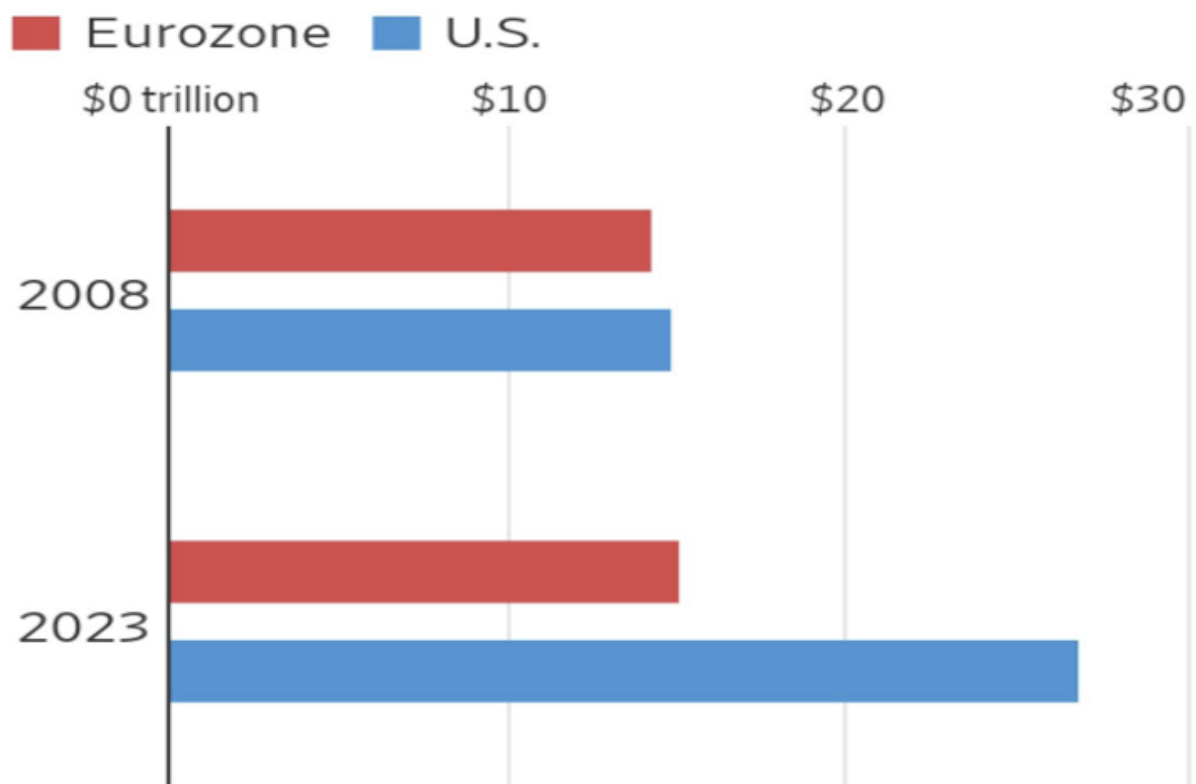
## **Europas Deindustrialisierung und der grüne Rückschlag**

Die Auswirkungen der [Deindustrialisierung](#) Europas – ein Prozess, der mit der Verabschiedung der Energiewende in Deutschland im Jahr 2010 begann, die darauf abzielte, fossile Brennstoffe und Kernkraft durch Solar- und

Windenergie zu ersetzen – im vergangenen Jahr schmerzhaft deutlich. Das Statistische Bundesamt meldete am 15. Januar, dass die Wirtschaft im Jahr 2024 zum zweiten Mal in Folge geschrumpft ist, was das Ausmaß des Abschwungs in der größten europäischen Volkswirtschaft verdeutlicht und wenig Anzeichen für eine baldige Besserung erkennen lässt. Die Lawine von Schlagzeilen über die wirtschaftliche und politische Implosion Deutschlands, nachdem Bundeskanzler Olaf Scholz im November seinen Finanzminister entlassen hatte, war nur die jüngste in einer Reihe von Berichten über den „kranken Mann Europas“ in den letzten zwei Jahren („Hinter Deutschlands politischen Turbulenzen steckt eine stagnierende Wirtschaft“ [\(hier\)](#), „Deutschland zerbricht, wenn Europa es am meisten braucht“ [\(hier\)](#), „Europas wirtschaftliche Apokalypse ist jetzt“ [\(hier\)](#)).

Die himmelhohen Arbeits- und Betriebskosten der Unternehmen infolge zahlloser Vorschriften überzogener Bürokraten und die weltweit höchsten Energiepreise, die durch die Torheiten der „klimapolitischen Führungsrolle“ der EU und Großbritanniens in den letzten zwei Jahrzehnten verursacht wurden, sind Europa teuer zu stehen gekommen. Im Jahr 2008 lagen die Volkswirtschaften der EU und der USA Kopf an Kopf. Heute ist die Wirtschaft der USA 50 % größer als die ihres unglücklichen Verbündeten jenseits des Atlantiks.

## Gross domestic product, current prices



Source: International Monetary Fund

Die zunehmende Ablehnung der Umweltagenda in Europa und Großbritannien – zusammen mit der Ablehnung der Masseneinwanderung und der unbefristeten Verpflichtung zur Finanzierung des Krieges in der Ukraine – hat zum [Aufstieg](#) populistischer „rechtsextremer“ politischer Parteien geführt. Sie haben bei regionalen und nationalen Wahlen in Österreich, Italien, den Niederlanden, Ungarn, Polen, Frankreich, Deutschland und dem Vereinigten Königreich beachtliche Erfolge erzielt.

Geert Wilders, der politische Führer der Partei für die Freiheit, die einer Koalition von vier Parteien angehört, die die niederländische Regierung bilden, klang regelrecht nach Trump, als er die Ausgaben der Regierung für das Klima und die Unterstützung der Ukraine sowie die Notwendigkeit von Steuersenkungen anprangerte und [erklärte](#): „Ich möchte, dass wir endlich die Niederländer an die erste Stelle setzen.“

Alice Weidel, die Vorsitzende der deutschen AfD, die mit 20 % Wähleranteil die [zweitstärkste](#) politische Partei in Deutschland ist, ist eine weitere potenzielle Verbündete Trumps. In einer ihrer typischen feurigen Reden vor dem Bundestag [sagte](#) sie: „Deutschland steckt tief in der Rezession... Und daran sind nicht Putin, nicht die Welt, nicht irgendwelche fiktiven Klimakatastrophen schuld. Diese unfähige Regierung ist für den Zusammenbruch verantwortlich...“

In einem ausführlichen [Interview](#) mit Elon Musk – der in Trumps neuer Regierung das Ministerium für Regierungseffizienz leiten wird – bezeichnete Frau Weidel Angela Merkel als die erste „grüne“ Kanzlerin, die das Land mit ihrer „widerwärtigen Energiepolitik“, die Deutschland zur „ersten Industrienation, die den Stecker der Kernkraftwerke gezogen hat“, „ruiniert und zerstört“ habe.

Nigel Farage, Vorsitzender der britischen Reformpartei, die in einigen [Umfragen](#) mit 25 % Kopf an Kopf mit der regierenden Labour-Partei liegt, ist seit langem ein persönlicher Freund von Trump. Wie Trump und die meisten [Mitglieder](#) der Reform U.K. steht auch Farage dem Klimaalarmismus skeptisch gegenüber. In seinem [Parteiprogramm](#) heißt es, dass die Netto-Null-Politik „unsere Wirtschaft lähmt“, so dass „die Abschaffung der Klimaziele zu einer Priorität der nächsten Regierung werden sollte, da dies dem öffentlichen Sektor in den nächsten 25 Jahren 30 Milliarden Pfund pro Jahr einsparen würde“.

Es gibt andere führende Politiker in der EU, die Trumps Ablehnung der fundamentalistischen Überzeugungen der [Klimakirche](#) teilen. Der ungarische Ministerpräsident Victor [Orban](#) lehnt die Pläne der EU zur Bekämpfung des Klimawandels als „utopische Fantasie“ ab. Die italienische Ministerpräsidentin Giorgia [Meloni](#) erklärte, dass „die Ökologie von der Linken militärisch besetzt worden ist“ und dass „die Ideologie von Greta Thunberg dazu führen wird, dass wir Tausende von Unternehmen und Millionen von Arbeitsplätzen in Europa verlieren werden“. Parteien, die gegen die uneingeschränkte grüne Klimaagenda sind, bilden jetzt Regierungskoalitionen in [Finnland](#), [Schweden](#) und

## Österreich

### Energie-Pragmatiker im globalen Süden

Seit dem ersten internationalen Forum zum Thema Umwelt und Klimawandel im Jahre 1972 in Stockholm haben die westlichen Industrieländer die Klimapolitik zu einem Kernstück ihrer internationalen Beziehungen gemacht. Seit den ersten UN-Verhandlungen, die 1992 auf dem Erdgipfel von Rio de Janeiro im Rahmen der Klimarahmenkonvention (UNFCCC) begannen, hatten Entwicklungsländer des „globalen Südens“ wie China, Indien, Brasilien und Südafrika eine „gemeinsame, aber differenzierte Verantwortung“.

Dies bedeutete, dass die Industrieländer (in erster Linie der Westen, aber auch seine Verbündeten, darunter die Industrieländer Japan und Südkorea) sich verpflichteten, die Kohlenstoffemissionen innerhalb eines bestimmten Zeitraums um bestimmte Mengen zu reduzieren. Dies wurde angeblich von der [Wissenschaft](#)™ diktiert, die vom IPCC in seiner regelmäßigen „Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger“ propagiert wurde. Die Entwicklungsländer hatten nicht nur keine verbindlichen politischen Verpflichtungen, sondern sollten auch beträchtliche Unterstützung in Form von „Klimafinanzierung“ erhalten, um die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung daran zu fördern.

Nach fast drei Jahrzehnten der Verhandlungen auf den Konferenzen der Vertragsparteien (COP) im Rahmen des UNFCCC-Forums ist die Kluft zwischen den politischen Perspektiven der Regierungen des kollektiven Westens und denen der übrigen Welt, die 80 % der Weltbevölkerung ausmachen, nicht annähernd überbrückt worden. Die Delegationen Chinas und Indiens sowie anderer Entwicklungsländer auf der COP26 in Glasgow im Jahr 2021 haben in letzter Minute [erfolgreich](#) darauf bestanden, dass im Abschlusskommuniqué des Forums von einem „phase down“ und nicht von einem „phase out“ der fossilen Brennstoffe die Rede ist. Damit sollte sichergestellt werden, dass die Bestrebungen der Entwicklungsländer nach einem höheren Lebensstandard nicht verwässert werden, hängt dieser doch von einer zuverlässigen und erschwinglichen Versorgung mit fossilen Brennstoffen ab.

Auf der COP28 2023 in Dubai traten die Widersprüche zwischen den Klimaalarmisten des Westens (zu denen sowohl Regierungsvertreter als auch eine breite Palette von Umwelt-NGOs gehören, die bei COP-Treffen einen halboffiziellen Status haben) und den Energiepragmatikern des „Globalen Südens“ offen zutage und wurden in den Medien ausführlich behandelt.

Dr. Sultan Al Jaber, der Präsident des COP28-Klimagipfels und CEO der Abu Dhabi National Oil Company, sagte in einem Interview ganz offen: „Sie fordern einen Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen... Bitte, helfen Sie mir, zeigen Sie mir den Fahrplan für einen Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen, der eine nachhaltige sozioökonomische Entwicklung

ermöglicht, es sei denn, Sie wollen die Welt zurück in die Höhlen führen.“

Dr. Al Jaber ist auch nicht der einzige natürliche Verbündete der kommenden Trump- Regierung („drill, baby, drill“). Al Jabers Äußerungen wurden vom saudischen Energieminister Prinz Abdulaziz bin Salman bekräftigt, der gegenüber Bloomberg [erklärte](#), dass der weltgrößte Ölexporteur den westlichen Forderungen nach einem Ausstieg aus fossilen Brennstoffen nicht zustimmen werde. „Auf keinen Fall“, sagte er in einem Interview in Riad. „Und ich versichere Ihnen, dass kein einziger Mensch – ich spreche von Regierungen – daran glaubt... Wenn sie glauben, dass dies eine Frage der höchsten moralischen Instanz ist, fantastisch. Sollen sie das doch selbst tun. Und wir werden sehen, wie viel sie liefern können.“

Letztes Jahr fand die COP29 in Baku, Aserbaidschan, unmittelbar nach Trumps Sieg bei den Präsidentschaftswahlen statt, sehr zur Bestürzung von [Klimaaktivisten](#) und einer hyper-ventilierenden [Presse](#) in aller Welt. Die [Financial Times](#) sah in Trumps triumphalem Sieg „einen Schlag für den globalen Klimaschutz“, der „einen Schatten auf die UN-Klimakonferenz COP29 werfen würde“. Der aserbaidschanische Präsident Ilham Alijew, Gastgeber der COP29, gehörte zu den enthusiastischsten Befürwortern Trumps. Er bezeichnete die Öl- und Gasvorkommen seines Landes als „[Geschenk](#) Gottes“ und erklärte, Öl und Gas würden noch „viele Jahre lang“ benötigt.

## **Grüne Geopolitik auf den Kopf gestellt**

Es besteht kein Zweifel, dass die kommende Trump-Regierung die von der progressiven Umweltlinken im Westen vorangetriebene grüne Geopolitik auf den Kopf stellen wird. Dies wurde bei den Bestätigungsanhörungen dieser Woche für wichtige Kandidaten in der Trump-Regierung deutlich. Chris [Wright](#), ein Ölmanager und Kandidat für das Amt des Energieministers, sagte bei seiner Anhörung im Senat Folgendes: „Präsident Trump teilt meine Leidenschaft für Energie... wenn ich bestätigt werde, werde ich unermüdlich daran arbeiten, seine kühne Agenda als unerschrockener Verwalter aller Quellen erschwinglicher, zuverlässiger und sicherer amerikanischer Energie umzusetzen.“ Er fuhr fort:

*Es gibt sieben Milliarden Menschen auf der Welt, die nicht so leben wie wir... Sie wollen, was wir haben. Und natürlich sollten sie bekommen, was wir haben. Und durch Marktkräfte und Verbesserungen und Führung, insbesondere durch den designierten Präsidenten Trump, werden wir meiner Meinung nach sehen, wie unser Land und hoffentlich auch die Welt über immer reichhaltigere Energieressourcen verfügen, damit alle anderen ein Leben wie wir führen können.*

Der designierte Finanzminister Scott Bessent wurde bei seiner Bestätigungsanhörung zu seinen Befürchtungen befragt, dass die Bemühungen des designierten Präsidenten Trump, die Fortschritte im

Bereich der grünen Energie rückgängig zu machen, China begünstigen würden. Er antwortete wie folgt:

China wird dieses Jahr hundert neue Kohlekraftwerke bauen. Es gibt keinen Wettlauf um saubere Energie. Es gibt einen Energiewettlauf. China wird dieses Jahr 10 Kernkraftwerke bauen. Das ist nicht die Solarenergie. Ich bin auch für mehr Kernkraftwerke. Und ich möchte anmerken, dass die IRA, wie sie vom CBO [Congressional Budget Office] bewertet wurde, in Bezug auf die Ausgaben völlig außer Kontrolle geraten ist.

Trump kleidet seine versprochene Energiepolitik in den Mantel des „America First“. Doch in seinem Bestreben, eine Renaissance der Energieerzeugung in den USA herbeizuführen, hat er die Aussicht auf starke Unterstützung aus allen Teilen der Welt, die nicht den mächtigen Lobbys der globalistischen Klimaagenda verpflichtet sind.

*Dr. Tilak K. Doshi is an economist, a former contributor to Forbes, and a member of the CO<sub>2</sub> Coalition.*

Tags: [Alice Weidel](#), [Chris Wright](#), [Elon Musk](#), [Geert Wilders](#), [Giorgia Meloni](#), [Nigel Farage](#), [Olaf Scholz](#), [Paris Climate Agreement](#), [President Trump](#), [Victor Orban](#)

Link:

<https://dailysceptic.org/2025/01/19/trumps-drill-baby-drill-energy-policy-will-enjoy-the-enthusiastic-support-of-the-global-south/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

---

## Eine Station in Virginia zerlegt den CO<sub>2</sub>-Treibhauseffekt.

geschrieben von Chris Frey | 13. Februar 2025

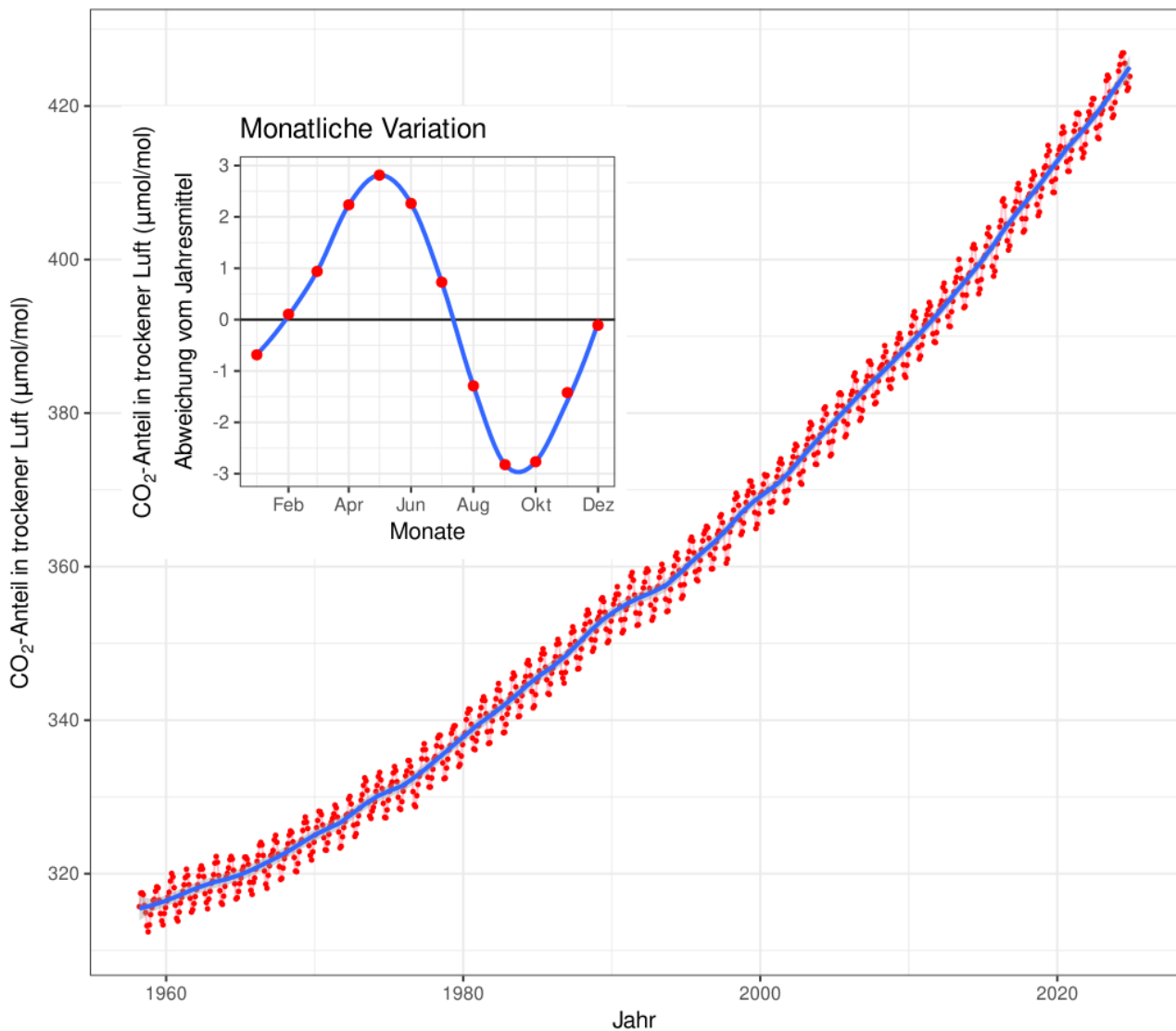
Von **Josef Kowatsch**, **Matthias Baritz**

Die CO<sub>2</sub>-Treibhauskirche behauptet, dass nahezu alle Temperaturzunahme der letzten Jahrzehnte von der Zunahme der CO<sub>2</sub>-Konzentrationen in der Atmosphäre verursacht worden wäre. CO<sub>2</sub> soll ein gefährlicher Klimakiller sein.

Als Beweis der CO<sub>2</sub>-Zunahme werden die Messungen am Mouna Loa angeführt.

## Monatliche durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Konzentration

Mauna Loa 1958-2024



Quelle: Datei : Dr. Pieter Tans, NOAA/ESRL (<https://gml.noaa.gov/cggh/trends/>) und Dr. Ralph Keeling, Scripps Institution of Oceanography (<https://scrippsco2.ucsd.edu/>). Zugänglich am 2024-12-24 <https://www.wiki/4ZWn>

Abb. 1. Die CO<sub>2</sub>-Konzentrationen in der Atmosphäre steigen kontinuierlich seit Messbeginn, auf derzeit 424 ppm. Behauptet wird von der Treibhauskirche zusätzlich, dass der gesamte Anstieg menschenverursacht wäre.

Also zwei Behauptungen ohne jede wissenschaftliche Beweise. Die angebliche IPCC Treibhause Erwärmung hat nur physikalisch unterschiedliche Rechenansätze mit unterschiedlichen Erwärmungsergebnissen, ein ECS von 2 bis 5 Grad. Deshalb nennen wir die Vertreter dieses Glaubensmodells, mitsamt der politischen Angsttrompeter, die Treibhauskirche. Und diese Treibhauskirche bestimmt derzeit die Richtlinien der Klimaforschung und die internationale Politik. Deren aggressive Vertreter sagen eine globale Hitzekatastrophe in der nächsten Generation voraus, wenn der Mensch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß nicht auf Null-Emissionen zurückfährt. Soweit in aller Kürze deren Weissagungen.

Laut Einstein genügt ein Gegenbeweis, um einer Hypothese zu widersprechen und diesen Gegenbeweis wollen wir hiermit liefern.

Der angeblich weltweite Temperaturanstieg? Diese Station sagt NEIN

Der Gegenbeweis sind die Temperaturmessungen bei dieser Farm – siehe Bild oben- auf dem Lande, 150 km südwestlich der Hauptstadt Washington. Es handelt sich um die älteste Wetterstation in Virginia, sie ist Bestandteil des US-Wetternetzes, also keine Privatstation.

Und so sehen deren Messungen des Monats Januar im CO<sub>2</sub>-Zunahme-Zeitraum aus:

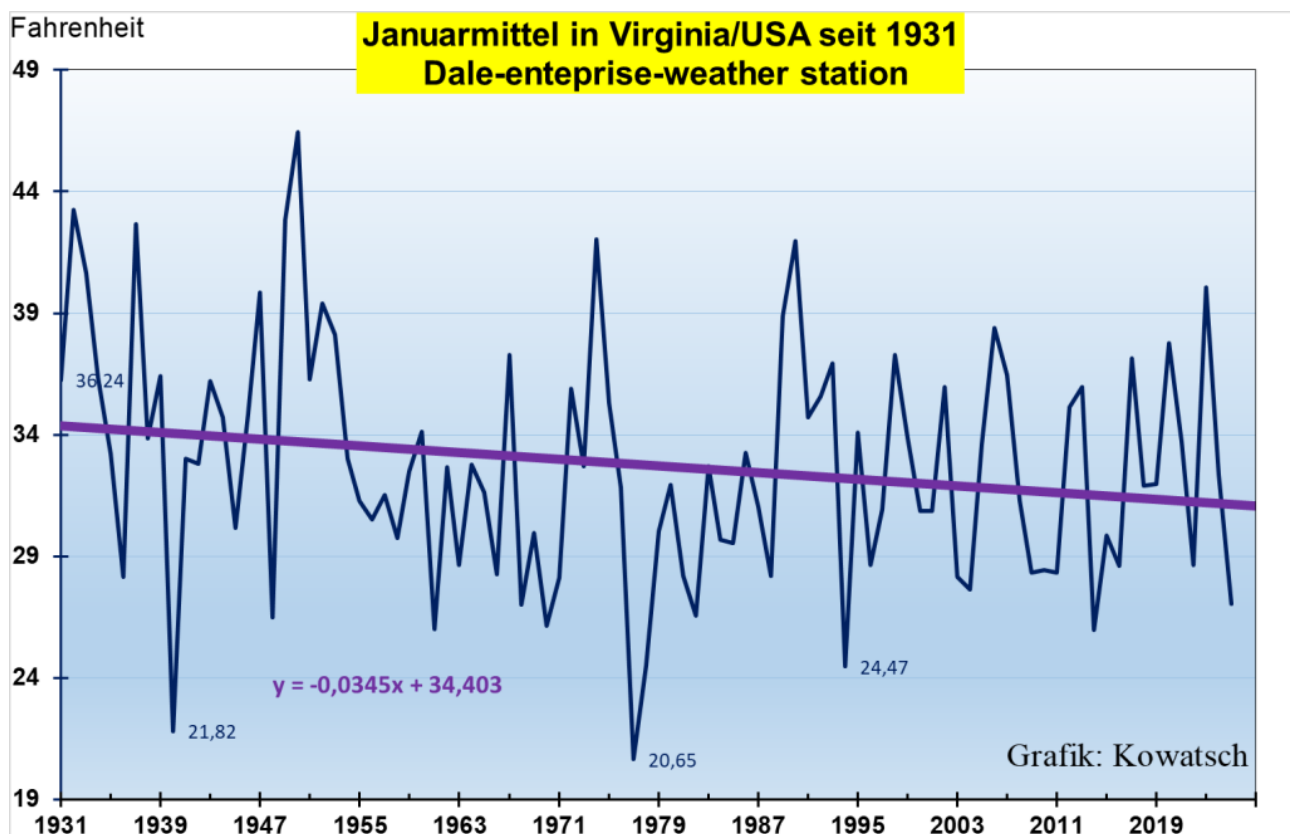


Abb.2: Der Januar wird im langen Betrachtungszeitraum bei dieser Wetterstation im ländlichen Virginia deutlich kälter. [Quelle](#)

## Ergebnisse:

Die Behauptung der Treibhauskirche, dass das für die Schöpfung- das Leben auf der Erde- lebensnotwendige Gas Kohlendioxid wegen seiner weltweiten Zunahme zugleich die Temperaturen weltweit hochtreiben würde, ist durch diese ländliche Wetterstation in Virginia widerlegt.

Ein Gegenbeweis genügt, laut Einstein.

Erkenntnis: Die Trendlinie von Grafik 1 und Grafik 2 hat keinerlei Korrelation, und damit kann CO<sub>2</sub> auch kein Temperaturhaupttreiber sein.

Die Januartemperaturen dieser ländlichen Wetterstation sind sogar fallend, und wir haben den Betrachtungszeitraum genügend lang gewählt, so dass eventuelle einmalig auftretende Wetterbesonderheiten als Ursachen ausscheiden.

**Fazit:** Wir bestreiten nicht die IR Absorption und Emission einiger Gase, aber wir bestreiten anhand dieser Wetterstation die vom Weltklimarat festgelegte hohe Klimasensitivität von 2 bis 5 Grad bei diesem lebensnotwendigen Gas CO<sub>2</sub>.

Die Temperaturdaten der Dale-Enterprise weather Station in den USA beweist: CO<sub>2</sub> ist kein Klimakiller, es wirkt allerhöchstens in homöopathischen Dosen mit.

Alle Maßnahmen zur Verringerung der globalen CO<sub>2</sub>-Konzentration ändern an den Temperaturen der Atmosphäre nichts oder nichts Feststellbares.

Bei dem CO<sub>2</sub>-Klimaerwärmungsmodell handelt es sich um ein lügenhaftes erfundenes Geschäftsmodell, das unser Land ruinieren und die Demokratie beseitigen will. Man will nur unser Geld.

Diese Erwärmungslüge mit CO<sub>2</sub> als Temperaturhauptideiber ist dem Ablasshandel der Kirche im Mittelalter nachempfunden, nur viel raffinierter und durchtriebener durchgeführt. Ausführlich [hier](#) beschrieben.

Wir sind überzeugt. Jeder der das Gegenteil behauptet, verdient reichlich an diesem Geschäftsmodell mit.

Es wird Zeit, dass endlich Natur- und Umweltschutz in den Mittelpunkt des politischen Handelns gestellt werden und nicht das ruinöse Geschäftsmodell Klimaschutz. Letztlich ist unsere demokratische Grundordnung durch dieses Ablasshandelsmodell Klimalüge in höchster Gefahr.

Josef Kowatsch, Naturbeobachter und unabhängiger, weil unbezahlter Klimaforscher

Matthias Baritz, Naturwissenschaftler und Umweltschützer.